

Beilage zu Nr. 136. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 14. Juni 1857.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Katholische Kirche: Sonntag den 14. Juni Abends 7 Uhr Frohnleichnamssandacht und Predigt Herr Pfarrer Löffler.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
15. Juni c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Erledigung der aus voriger Sitzung zurückgebliebenen Sachen.
- 2) Anlegung eines Brunnens auf dem Gottesacker.
- 3) Verkauf des Klees auf dem Gottesacker.
- 4) Erhöhung der Verkaufspreise der Zinngefäße auf dem Eichungs-Amte.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Wahl eines Mitglieds für die Wochenblatts-Deputation.
- 2) Erhöhung einer Remuneration.
- 3) Bewilligung einer außerordentlichen Unterstützung.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Die diesjährige Grasnutzung in den Pulverweiden
soll

Freitag den 19. Juni 2 Uhr,

die Grasnutzung auf der großen Rathswiese

Sonnabend den 20. Juni 2 Uhr

in den bisherigen Abtheilungen an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 13. Juni 1857.

Der Magistrat.

Die dem Hospitale St. Cyriaci et Antonii gehörigen Grundstücke:

a) das Haus Nr. 4 am Stege, abgeschätzt auf
397 *Rth.* 17 *Sgr.* 6 *S.*,

b) das Haus Nr. 6 Weingärten nebst Hof und
Garten, abgeschätzt auf 1201 *Rth.* 3 *Sgr.* 9 *S.*,

sollen öffentlich meistbietend verkauft werden und wird
hierzu ein Termin auf den

1. Juli c. Vormittags 10 Uhr

im großen Geschäftszimmer des Rathhauses anberaumt.
Taxen und Kaufbedingungen liegen in unserer
Kanzlei zur Einsicht aus.

Halle, den 27. Mai 1857.

Der Magistrat.

Die Herren Vormünder, welche mir die Erziehungsberichte über ihre Mündel noch vorzulegen haben, oder mich in Beziehung auf dieselben zu sprechen wünschen, ersuche ich hierdurch, dies bis zum 20. d. M. in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr zu thun.

Halle, den 9. Juni 1857.

Der Superintendent **Dr. Franke.**

Bekanntmachung.

In dem über die Handlung Kraft & Falkner, sowie über das Privatvermögen der Kaufleute Kraft & Falkner hieselbst eröffneten Konkurs ist der Kaufmann Carl Deichmann hier zum definitiven Verwalter der Masse bestellt worden.

Halle a/S., den 5. Juni 1857.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.



In dem über das Vermögen der hier selbst unter der Firma Kraft & Falkner bestehenden Handelsgesellschaft, sowie über das Privatvermögen der Kaufleute Carl Moritz Falkner und Emil Kraft hier selbst eröffneten Konkurse ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **1. Juli d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtsbändig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **15. Mai** cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

15. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath Boffe im Terminszimmer Nr. 5 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Riemer, Wilke, Fritsch, Gödecke, Schede, v. Bieren, Seeligmüller, Fiebiger zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 5. Juni 1857.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß von dem Königl. Kreis-Gerichte **an allen Tagen der Woche** (mit Ausschluß der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr im Kreis-Gerichts-Gebäude (1 Treppe hoch Zimmer Nr. 18) Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als **Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbanträge** u. von denen, die es wünschen, **ohne vorgängige Anmeldung** aufgenommen werden.

Als Kommissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte sind bestimmt:

Montags und Donnerstags Herr Kreis-Richter Hinrichs;

Dienstags und Mittwochs Herr Kreis-Gerichts-Rath Bertram;

Freitags und Sonnabends Herr Kreis-Gerichts-Rath Casar.

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind übrigens auch befugt, die oben bezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testamente) auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **sofern diese innerhalb der Stadt belegen ist**, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb** der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreisgerichts-Directoriums voraussetzt.

Halle a/S., den 15. Mai 1857.

Das Directorium des Kreis-Gerichts.

Auction.

Montag den 15. d. M. Vormitt. 10 Uhr versteigere ich Merseburger Chaussee Nr. 8 hier **wegen Domicilveränderung einer Familie, einigsehr gut erhaltenes Mobiliar**, als: 1 bequemes, elegantes mahagoni Schlafsofa, birkenne Wäch- u. Tischkommoden, Rohrstühle, 1 Küchenschrank, mehrere kl. Tische, Koffer, Kisten, gutes Wasch-Gefäße, Haus- u. Küchengeräthe u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Tax.

Von **Raumburger Weinen** verkaufe ich noch alten besten reingehaltene weißen Tischwein, den Eimer à 18 *Rh.*, und rothen dergl. à 20 *Rh.* geringere Sorten à 12—16 *Rh.* Rechten Weinessig, à 4 *Rh.* pro Eimer.

Raumburg a/S. **Ferdinand Stenisky.**

Salzbutter, ganz frisch und feinschmeckend, à *U.* 8 *Sgr.* 3 *S.*, empfiehlt

Friedr. Taubert, alter Markt.

Baubhof Nr. 2 Verkauf eines alten Flügel-Instrumentes für 10 *Rh.*

Zu verkaufen: ein Mobiliar für Materialwaaren-Laden, bestehend aus 2 Repositorien, 2 Ladentischen nebst Regalen, Alles passend und solide gearbeitet; dazu Gemäße, Büchsen, Gläser u., 1 Decimal-Wage nebst Gewichten. **Martinsgasse Nr. 7.**

Täglich frische Milch, saure Milch und Sahne **Rathhausgasse Nr. 18.**

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1856 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr
60 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, giebt der Unterzeichnete bereitwillig deßfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.
 Halle, im Juni 1857.

Ed. Benold.

Für die Herren Tischlermeister

empfehle ich ganz starken Polir-Sprit, garantiere 92 %; feinen hellen, mitteln und dunkeln Schellack; Mühlhäuser und Merseburger Leim billigt.
 Bernhard Schober, große Steinstraße.

Meine Wohnung und Werkstatt verlegte ich nach dem Neumarkt, **Satz Nr. 36.**
S. Marx, Mechaniker.

Einige zuverlässige Schneidermeister finden dauernde Beschäftigung bei dem Schneidermeister **N. Janke**, große Klausstraße Nr. 6.

Instrumente und Möbel

werden durch mich zu jeder Zeit gewissenhaft und pünktlich transportirt. Um gefällige Beachtung bittet
C. Habekus, alter Markt Nr. 36.

Frauen für Feld- und Scheuarbeit werden angenommen alter Markt Nr. 7.

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zu miethen gesucht Rittergasse Nr. 17.

Ein ehrliches und fleißiges Mädchen findet jetzt oder zum 1. Juli Dienst großer Schlamm Nr. 2.

Ein brauchbares Mädchen für Alles, mit guten Zeugnissen, wird zum 1. Juli gesucht in **Fürstberg's** Garten vor dem Mannischen Thor.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Wartung eines Kindes mit übernimmt, sucht gleich oder den 1. Juli Brüderstraße Nr. 13 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen, erfahren in Haus- und Felbarbeit, wird zum 1. Juli auf eine Pfarre nahe bei Halle gesucht. Näheres Rathhausgasse 13, obere Etage.

Junge Mädchen von 14 Jahren werden gesucht
 Mauergasse Nr. 11.

Gute Betten sind stets zu vermietthen Trödel Nr. 2 bei **G. Müller**, Schuhmachermeister.

Stube u. Kammer an einzelne Herren zu vermietthen
 gr. Märkerstraße 24, 2 Treppen.

Zu vermietthen.

Ein Laden nebst Wohnung zum 1. October zu beziehen
 Schmeerstraße 12.

Der untere bequeme Boden des Karrenhauses ist vom 1. Juli zu vermietthen.
Ziensch.

Es ist sofort Stube, Kammer u. Küche zu vermietthen und zu Johannis zu beziehen. Zu erfragen Geißstraße 51, 2 Treppen, von 6 bis 7 Uhr Abends.

Schlafstellen offen alter Markt Nr. 16, 1 Tr.

Kost- und Schlafstelle offen kl. Brauhausg. 20.

Verloren

wurde ein kleiner goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben
 Klausthor Nr. 14.

Eine goldene Uhrkette gefunden. Abzuholen Rathhausgasse Nr. 1.
Ziefler.

Ein Eichhörnchen ist am 12. d. M. abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung gr. Berlin Nr. 16 eine Treppe hoch.

Fürstenthal.

Montag den 15. Juni **Concert.**Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

Bürgergarten.

Sonntag den 14. Juni

großes Extra-Concert,

gegeben von dem ganzen Trompeter-Chor des Königl.

12. Husaren-Regiments.

Anfang 4 Uhr. Das Nähere die Programms.

Heute frischen Kaffee- und Vanillekuchen im
Bürgergarten.= **Sachmunds Kaffegarten.** =Montag den 15. Juni **Concert.**

Anfang 7 Uhr.

Maille.

Sonntag Nachmittag **Concert**, wozu ergebenst
einladet **Bügler.**

Gremitage.

Zum Sonntag **Tanzmusik.** **D. Panse.**

Trotha.

Sonntag ladet zur **Harmoniemusik** und fri-
schem **Kuchen** freundlichst ein **Gd. Knoblauch.**

Passendorf.

Sonntag **Tanzergnügen**, wozu freundlichst ein-
ladet **Bärenklau.**

Ein „Lebewohl“ noch rufen Dir beim Scheiden
Mit Wehmuth Deiner Freunde Herzen nach.
Mög' Dich der Himmel in der Ferne leiten
Auf glücklich frohen Wegen Tag für Tag!
Fern bleibe Deinem Leben Weh und Sorgen,
Erfüllung kröne Deiner Wünsche Ziel!
Reich blühe Segen Dir an jedem Morgen,
Nach Edlem strebte je Dein Sang und Spiel.
Dit werden wir der schönen Zeit gedenken,
Wo Deiner Silberstimme Lied uns klang.
Dreu mög' Dein Schiff zur neuen Heimath lenken —
Vergiß uns nicht und — „Lebe wohl noch lang!“
Halle, den 11. Juni 1857.

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 12. Juni.		Den 13. Juni.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	12 Grad.	12 Grad.	5 Grad.
Wasser	15 „	15 „	14 „

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Mor-
gens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M.
Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm.
— 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. An-
kunft: 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. —
9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M.
Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u.
50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min.
Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm.
— 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Göt-
then). — 10 u. 50 M. Abds. Ankunft: 6 u. 15 M.
Vorm. Gg. (hat in Götthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. —
10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u.
50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeich-
neten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen,
Wulffen, Gr. Weißandt, Riemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge
haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwi-
schen Halle und Magdeburg nur bei Götthen, der Saale und Schönebeck,
von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götthen an. Alle übrigen unbe-
zeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend verzeichneten
Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Perso-
nenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und
zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin.** Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. —
4 u. 30 M. Nachm. Ankunft: 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u.
3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)
(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magde-
burg abgehende Zug in Götthen auch Anschluß nach Berlin.)

Thüringer Bahnhof:

IV. Nach **Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. —
8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M.
Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 5 u. 20 M.
Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. —
4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

V. Nach **Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm.
Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 10 u.
50 M. Abds. Sg. Ankunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 12 u.
40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min.
Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 5 u. 20 M.
Vorm. Sg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VII. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min.
Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. —
7 u. 10 M. Abends. — 10 u. 50 M. Abends. Sg.
Ankunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. —
12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M.
Abends.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnell-
zug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnell-
züge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und
erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Wieselbach, Dietendorf, Frötschütz
und Serleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der
Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Aus-
nahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.